

Sammlung Theaterzettel

Die Jüdin

Halévy, Fromental

1841-05-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogtl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 108. — Montag, den 31^{ten} Mai, 1841.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe,
von Friederike Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Leser.
Leopold, Reichsfürst	Herr Härtinger.
Eleasar, ein Jude	Herr Kreuzer.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanx	Herr Brassin.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Becker.
Prinzessin Eudoxia, Nichte des Kaisers	Mad. Schön.
Recha	Mad. Lehmann.
Ein Offizier des Kaisers	Herr Hübner.
Ein kaiserlicher Wappenherold	Herr Freund.

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten,
Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz im Jahr 1414.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 10 Uhr. — Kasse geöffnet 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	1 fl. —
Parterre	— 48 fr.
Loge des vierten Ranges	— 24 fr.
Gallerie	— 18 fr.
Seitenbänke daselbst	— 12 fr.

Krank: Hr. Werth. — Mlle. Louise Beauval. — Beurlaubt: Mlle. Löwe.

Mittwoch, den 2. Juni: (Mit aufgehobenem Abonnement, zum Vortheile der Mlle. Pichler.)
Zum ersten Male: „Zurücksetzung.“ Schauspiel in vier Acten, von Löffler. —
Hierauf, zum ersten Male: „Die Schwestern.“ Lustspiel in zwei Acten, von
Angely. (Beste Gastrollen der Mlle. Pichler.)